



NABU

Schorndorf und Umgebung e.V.
Rudersberg



Programm + Mitteilungen 2025

Führungen | Heimische Flora & Fauna | Naturerlebnisse | Biotop-Pflege

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Hinweise und Adressen zum Umgang mit gefundenen Wildtieren, Wespen, etc.	4
Veranstaltungsprogramm 2025	5
Pflegeeinsätze NABU Schorndorf 2025	10
Pflegeeinsätze NABU Rudersberg 2025	11
Berichte aus dem NABU-Jahr 2024 und weitere Mitteilungen	
Vorgezogene Neuwahlen	12
Neue Satzung	12
Ausfahrten und Führungen im vergangenen Jahr	12
Miniwald Rudersberg	15
Biotopverbundplan Rudersberg	15
Seit Jahrzehnten dabei	16
Ehrenmitgliedschaft für Erwin Lang	16
Aufgepickt: Interessante neue Bücher	17
Teichsanierung im NSG Rehfeldsee	18
Der Golf- und Landclub Haghof hat eine Auszeichnung für Golf & Natur erhalten	19
Die Naturobjekte des Jahres 2025	20
Unsere Ortsgruppen Schorndorf und Rudersberg	21
Impressum	22
Beitrittsformular	23



Natur erleben mit dem NABU Schorndorf und Umgebung und NABU Rudersberg

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des
NABU Schorndorf und Umgebung und des NABU Rudersberg,**

das neue Jahr hat angefangen und der immerwährende Kreislauf der Natur beginnt von Neuem. Auch wir haben wieder ein buntes Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Das vergangene Jahr hat aus Sicht des Natur- und Klimaschutzes viele negative Schlagzeilen gebracht. Die Artenvielfalt geht kontinuierlich zurück, die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C ist in weite Ferne gerückt, die deutsche Regierung ist alles andere als stabil und belastbar und die USA wollen mit ihrem neuen alten Präsidenten den Umwelt- und Klimaschutz zurückfahren. In diesen Zeiten müssen Umwelt und Naturschutz leider immer zurückstehen, hier wird als erstes gespart. Der Europäische Gerichtshof hat Deutschland zur Umsetzung der FFH-Richtlinie und zu einem besseren Schutz von artenreichem Grünland verklagt. Es muss sich etwas tun.

Das schrecklichste Ereignis in unserer Region des letzten Jahres waren sicher der Starkregen und die Überschwemmungen Anfang Juni. So viele Menschen waren davon betroffen, manche haben ihre Existenz und Zuversicht verloren. Von Normalität kann bis heute nicht gesprochen werden. Das Wiesel fährt noch Monate lang nicht. Die verfehlte Klimapolitik der letzten Jahre rächt sich auf schlimmste Weise, Naturkatastrophen werden zunehmen, die Nachrichten sind voll davon. Vor diesem Hintergrund ist auch das geplante Hochwasserrückhaltebecken 5 im Naturschutzgebiet Morgensand/Seelachen wieder ein Thema. Der NABU setzt sich seit Jahren für eine Alternativlösung ein.

Es gibt aber auch Positives von unserer Arbeit zu berichten:

Im Mitteilungsteil nennen wir einige bereits umgesetzte oder geplante Projekte. So hat die Ortsgruppe Rudersberg das Miniwäldchen erfolgreich angelegt. Die erste Maßnahme zum Biotopverbund wurde am Tannbach verwirklicht. In Schorndorf sind wir mit einem Crowdfunding Projekt zur Anlegung eines Permaweinbergs in Gesprächen. Einige Teiche im NSG Rehfeldsee wurden ausgebaggert. Seit langem hatte der NABU wieder einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Ein Treffen mit Oberbürgermeister Herrn Hornikel hat stattgefunden; wir haben ihm mitgeteilt, wo uns der Schuh drückt. Ob es Verbesserungen gibt, wird ein weiteres Gespräch zeigen.

In den Naturschutzgebieten und unseren eigenen Stückle wurde wieder viel geschafft. Erfreulicherweise hat sich unser Pflgetruppp gut entwickelt; wir haben ein festes Team, das mehr oder weniger regelmäßig dabei ist. Einige arbeiten an den Maschinen, aber auch viele mit Muskelkraft. Jeder und jede ist willkommen und kann sich einbringen. Das reichhaltige Vesper und das ungezwungene gesellige Miteinander sind ein wichtiger Bestandteil der Einsätze. Auch neue Gesichter konnten wir begrüßen – das freut uns besonders. Allen Aktiven hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Bei allen Veranstaltungen oder Besprechungen kommt immer deutlich zum Ausdruck, dass es ohne den ehrenamtlichen Naturschutz nicht geht. Beim hauptamtlichen Naturschutz fehlt, wie so oft, Geld und Personal. So ist es eine wichtige Aufgabe, dass der NABU die Arbeit der Kommunen und der Naturschutzbehörden kritisch verfolgt und manchmal auch begleitet. Bei der Landesvertreterversammlung 2024 bedankte sich Ministerpräsident Kretschmann in seiner Rede für das Engagement der Naturschützer und sprach ihnen Mut zu.

Die Mitglieder des Vorstands und die Aktiven sind alle ehrenamtlich tätig, viele neben dem Beruf. Sehen Sie es uns bitte nach, wenn etwas nicht so rund läuft, wie es sein sollte oder wie wir es gerne hätten.

Renate Schwarz

Hinweise und Adressen zum Umgang mit gefundenen Wildtieren, Wespen etc.

Immer wieder erreichen uns Anrufe mit Anliegen zu gefundenen Wildtieren, Vögeln, Probleme mit Wespen etc. Bitte haben Sie Verständnis, dass hier die einzelnen NABU-Mitglieder oder der NABU Schorndorf nur sehr eingeschränkt Soforthilfe leisten können.

Im Internet stehen hierzu allerdings eine Vielzahl von Adressen und Ansprechpartner zur Verfügung, die im einzelnen Fall Hilfe anbieten können. Eine kleine Auswahl finden Sie nachfolgend:

Hornissen: <http://www.vespa-crabro.de/inhalt.htm>

Ameisen: <http://www.ameisenschutzwarte.de/>

Igel- u. Wildtierauffangstation: Elke Wengert, 73571 Göggingen, Tel. 0176 42087993
Mail: online.waw@web.de

Auffangstationen für Wildvögel im PLZ-Bereich 7:

Greifvogelpflegestation Bad Friedrichshall: <http://www.greifvogelpflege.de/>

Vogelpflegestation Mössingen <http://nabu-moessingen.de/arten-und-biotopschutz/vogelschutzzentrum>

Vogelstimmen kann man auf <http://www.vogelstimmen.de/> anhören

Fledermäuse: <http://www.agf-bw.de/>

Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz: <http://www.agw-bw.de/>

Informationen zu **Rabenvögeln:** <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/rabenvoegel/00520.html>

Natur erleben und kennenlernen – unser Veranstaltungsprogramm 2025

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung (JHV) des NABU Schorndorf und Umgebung e.V.

Unsere jährliche, ordentliche Jahreshauptversammlung wird in der Künkelinhalle in Schorndorf im Fritz-Abele-Saal abgehalten. Hierzu möchten wir unsere Mitglieder und alle Interessierten recht herzlich einladen.

Der Vorstand berichtet über die Tätigkeiten, Führungen und Pflegemaßnahmen des Vorjahres und gibt einen Ausblick über die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr. Außerdem werden der Vorstand neu gewählt und eine neue Satzung beschlossen.

Vor und nach der Versammlung kann im Restaurant „Courage“ etwas zu Essen bestellt werden; während der Versammlung werden Getränke angeboten.

Danach bleibt noch Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr – Online-Veranstaltung

Jugend forscht im Sinne des Naturschutzes für Feuersalamander

Mit ihrer Initiative fördert Jugend forscht junge Menschen in ihrem natürlichen Forschungsdrang. Mit Karolin, Simeon und Finja Egle, drei Geschwister, hat das zu einem besonderen Highlight des Naturschutzes für Feuersalamander geführt und ihnen mehrere Preise bescherte. Über ihre Arbeit schreiben sie:

Seit 2020 schützen wir eine Feuersalamanderpopulation im Wasserburgertal im LK Tuttlingen durch einen Amphibienzaun und erheben Gewicht, Größe, GPS, Zeitpunkt, Wanderrichtung und Bilddaten der Tiere. Das Ziel ist es, eine langfristige Schutzeinrichtung begründen zu können, um die Tiere dauerhaft vor dem Straßentod zu schützen. Die Datenerfassung optimierten wir durch eine fahrbare Fotostation (erfasst Gewicht, Größe und Bild) und eine selbst entwickelte Android-App (erfasst Zeit, GPS, Wanderrichtung und Bild). Insgesamt erfassten wir bei über 1000 Begegnungen mehr als 500 Individuen. Ausgewertet wurden die Bilder, die die individuellen Rückenmuster der Tiere enthalten, durch händischen Vergleich und ergänzend durch die KI-Software Wildbook. So wissen wir jetzt, wann und wo sich die große, gesunde Population im Tal bewegt.

Es erwartet uns also ein spannender und fundierte Einblick in die Welt der Feuersalamander.

Zugang: Der Link zur Videokonferenz wird vorab auf unserer Internetseite veröffentlicht: www.nabu-schorndorf.de/termine



Feuersalamander Egle





Rohrweihe [NABU-Netz](#)

Sonntag, 27. April

Tagesausflug in das NSG Saalbachniederungen

Es ist eins der jüngsten Naturschutzgebiete, es wurde erst am 04.08.2024 zum NSG erklärt.

Die Saalbachniederung ist ein Refugium für viele seltene und bedrohte Pflanzen und Tiere und ein wichtiger Lebensraum für Vögel. Bis zu 360 gefährdete Arten, die auch auf den Roten Listen des Landes für besonders gefährdete Tiere und Pflanzen geführt werden, finden in den Saalbachniederungen ein Zuhause. Dazu kommen viele Zugvögel, die auf ihrer Reise in den Süden regelmäßig Station in der Saalbachniederung machen. Darunter finden sich viele Strandläuferarten, seltene Meisen, Sumpfhühner, Rohrweihe und Fischadler, aber auch Schwalben, Enten und Gänse in großer Artenvielfalt.

Franz Debatin vom NABU Hambrücken wird uns durch die Saalbachniederungen führen, und uns die Geschichte bis zur Ausweisung mit all seinen Schwierigkeiten erzählen. Bitte an wettergerechte Kleidung, ein Tagesvesper und Getränke denken.

Bei der Anmeldung bitte die vollständigen Kontaktdaten mit angeben.

Treffpunkt: 6:30 Uhr am P&M Parkplatz Haubersbronn

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Leitung: Harald Lang

Anmeldung bis zum 10.04.2025 bei Harald.Lang@nabu-schorndorf.de

Die Ausfahrt ist nicht barrierefrei

Die Anmeldung gilt bei Überweisung des vollständigen Betrags auf unser Vereinskonto.

Bitte beachten: bei Nichtteilnahme kann der geleistete Betrag leider nicht zurückerstattet werden.

Rückfragen unter: Harald.Lang@nabu-schorndorf.de

Kosten: NABU Mitglieder: 42,- € / Nichtmitglieder 46,- €

Sonntag, 25. Mai

Wie kann auch ein Golfplatz zur Artenvielfalt beitragen?

In der Vergangenheit spürten Naturschützer beim Thema Golfplatz immer ein großes Unbehagen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Golf und Natur sind Dinge, die sich gegenseitig befruchten können. Der

Golfclub Haghof erhielt gerade das DGV (Deutscher Golf Verband) -Zertifikat in Gold für seine außerordentlichen Bemühungen um die Natur. Wir als NABU begrüßen diese Entwicklung mit großer Freude. Deswegen folgen wir gerne der Einladung des Golfclubs zu einem Besuch vor Ort. Bei dieser Führung werden wir die Rolle von Mähwiesen, Hecken und Kleingewässern auf einem teilweise intensiv für Sport genutzten Gelände kennenlernen.

Treffpunkt: 10 Uhr Clubhaus Golfclub Haghof

Führung: Peter Höschele (NABU) und Eckhard Stadelmaier (Head Greenkeeper)

Auf den Textbeitrag im Mitteilungsteil (S. 19) wird verwiesen.

Sonntag, 1. Juni

Vogelkundliche Führung am Galgenberg/ Vogel des Jahres

Er ist einer der schönsten Streuobsthänge im Wieslaufstal: der Galgenberg. Hier wollen wir auf dem ca. 3 Kilometer langen Streuobstlehrpfad in prächtiger Kulisse mehr erfahren über die Geschichte, den ökologischen Wert und die Zukunft des heimischen Streuobstes. Begleiten werden uns neben vielen anderen Vögeln auch Halsbandschnäpper, Wendehals, Mittelspecht, Gartenrotschwanz, usw. Dem Vogel des Jahres, dem Hausrotschwanz, werden wir sicher auch begegnen.

8:00 bis ca. 10:00 Uhr

Treffpunkt: Rudersberg, Galgenbergweg 9
(bei Firma Traub Landmaschinen)

Leitung : Wolfgang Bogusch

Sonntag, 15. Juni

Im Lebensraum der Zauneidechse

Die trockenen und warmen Hänge der Streuobstwiesen in Urbach sind Lebensraum der Zauneidechse. In den Mauerresten der ehemaligen Weinberge und in „un gepflegten“, strukturreichen Streuobstwiesen kommt sie noch recht zahlreich vor. Wir wollen sie und ihre Lebensweise näher kennen lernen.

9:00 – 12:00 Uhr (nur bei geeigneter Witterung)

Treffpunkt: Freibadparkplatz Urbach

Leitung: Jörg Daiss



Hausrotschwanz C. Haller



Zauneidechse J. Daiss



Fassanstich beim Sommerfest R. Schwarz

Samstag, 19. Juli

NABU Sommerfest bei der Schinderhütte

Wie in jedem Jahr gibt es wieder unser traditionelles Sommerfest vor der Schinderhütte. Dazu laden wir alle Aktiven und Freunde mit ihren Angehörigen und alle, die sich mit dem NABU verbunden fühlen, sehr herzlich ein. In zwangloser geselliger Runde, mit interessanten Gesprächen und Ge grilltem wollen wir einen hoffentlich schönen Sommerabend verbringen. Wir treffen alte Bekannte und lernen vielleicht neue Leute kennen.

Beim Essen besteht die Wahl zwischen Fleisch, Würsten und Vegetarischem. Salate und Getränke werden natürlich auch angeboten. Wer etwas anderes essen möchte, bringt es bitte selber mit.

Beginn 18:00 Uhr, Schinderhütte Schorndorf, Ende Johannesstraße.

Um besser organisieren und planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 12. Juli unter Angabe des Essenswunsches an: renateschwarz.nabu@unity-mail.de, Tel. 07181 / 85960



Kranich N. Hilker

Freitag, 17. Oktober

Kraniche – Vögel des Glücks

Vortragsabend mit Norwin Hilker vom NABU Cleeborn

Norwin Hilker als Vogelkenner des NABU Cleeborn wird von seinen Begegnungen mit den Kranichen an der Ostseeküste berichten, die Lebensweise dieser größten flugfähigen Vögel ebenso darstellen wie ihre Zugrouten, die verschiedenen Arten, ihr Vorkommen und ihre imposante Präsenz in der Literatur, den alten Mythen bis hin zur Kunst verschiedener Epochen und unserer modernen Werbung. Filme und Fotos beleben interessante Informationen und Geschichten aus der unglaublich faszinierenden Welt der Kraniche.

Beginn: 19:00 Uhr VHS Schorndorf, Abendkasse (Ermäßigung für NABU Mitglieder)

In Kooperation mit der Volkshochschule Schorndorf

Samstag, 13. Dezember

Jahresabschlussfeier in der Schinderhütte

Das Jahr neigt sich dem Ende – was hat es uns beschert? Wir wollen in einer gemütlichen Runde die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren lassen. Zu Glühwein, Weihnachtsgebäck und Snacks laden wir alle Aktiven mit ihren Angehörigen, sowie alle, die sich mit dem NABU verbunden fühlen, recht herzlich ein.

Ab 18:00 Uhr in der Schinderhütte Schorndorf, Ende Johannesstraße



Seit langem wieder einen Stand auf dem „Schorndorfer Weihnachtsmarkt“: der NABU Schorndorf u.U. [W. Schwarz](#)

Pflegeeinsätze 2025 NABU Schorndorf



Die Naturschutzgebiete, die wir betreuen, sind kostbare Refugien für die Artenvielfalt. Doch diese Schätze brauchen Schutz und Pflege. Auch unsere eigenen Grundstücke müssen gepflegt werden. Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft engagierter Naturliebhaber zu werden und bei unseren Pflegemaßnahmen mitzuwirken – jede Hand hilft, die natürliche Pracht für zukünftige Generationen zu bewahren. Machen Sie mit bei unserem Einsatz für die Natur! Für alle ist eine passende Tätigkeit und das zugehörige Werkzeug dabei. Sei es an den Maschinen oder mit Handarbeit. Als Highlight gilt das gemeinschaftliche Mittagessen, mit dem wir direkt vor Ort von NABU-Aktiven verköstigt werden. Einer Anmeldung vorab bedarf es nicht. Festes Schuhwerk sowie ein persönliches Paar Arbeitshandschuhe sind empfehlenswert. Wir würden uns sehr freuen, Sie an dem einen oder anderen Samstag im Spätsommer und Herbst zwischen **09:00 und 14:00 Uhr** bei uns begrüßen zu dürfen.

Samstag, 12. Juli

Linsenberg / Alter Berg

Treffpunkt Wittumhalle Urbach

Samstag, 23. August

Samstag, 6. September

NSG Morgensand-Seelachen

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 20. September

Samstag, 11. Oktober

NSG Rehfeldsee

Treffpunkt Parkplatz Hallenbad Schorndorf

Samstag, 25. Oktober

NSG Morgensand-Seelachen

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 8. November

Bäderwiesen

Treffpunkt Naturdenkmal Bäderwiesen,
Plüderhausen

Samstag, 15. November

NSG Rehfeldsee

Treffpunkt Parkplatz Hallenbad Schorndorf



Pflegeeinsatz im NSG „Rehfeldsee“ R. Schwarz

Pflegeeinsätze 2025 NABU Rudersberg

Für unsere Pflegeeinsätze teilen wir Ihnen die Termine und Treffpunkte im Rudersberger „Büttel“ rechtzeitig mit. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Vesper und Getränke werden wie immer gestellt.

Juni und September

Streuobstwiesepflege Steinenberg und Schlechtbach

Juli und August

Heuernte Feuchtgebiet am Trosenbach

Oktober

Gehölzpflege Biotop in Asperglen

Oktober bis Dezember

Gehölzpflege Feuchtgebiet am Trosenbach

Januar und Februar 2026

Nistkastenpflege



Apfelernte in der Streuobstwiese in Steinenberg [W. Bogusch](#)



Stärkung nach dem Pflegeeinsatz im Feuchtgebiet Trosenbach [W. Bogusch](#)

Berichte aus dem **NABU-Jahr 2024** und weitere Mitteilungen

**Auch im vergangenen Jahr gab es wieder viele Ereignisse und Aktionen.
Einige davon sollen auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.**

Vorgezogene Neuwahlen

Im letzten Jahr gab es Veränderungen im Vorstand, so dass ein Sprecheramt neu besetzt werden muss. Auch traten einige Unklarheiten auf, die den Vorstand betrafen. Wir haben uns daher entschlossen, die Wahl der Vorstandssprecher und Beisitzer um ein Jahr vorzuziehen.

Es stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

- Wolfgang Bogusch / Sprecher
- Harald Lang / Sprecher
- Renate Schwarz / Sprecherin, Schriftführerin
- Andrea Succolowsky / Sprecherin, Kassiererin
- Thomas Dank / Beisitzer
- Jochen Kauffmann / Beisitzer
- Michael Rommel / Beisitzer

Auf unserer Homepage (nabu-schorndorf.de) stellen sich die Kandidaten kurz vor.

Neue Satzung

Die Änderungen der Satzung des NABU-Bundesverbandes, die auf der Bundesvertreterversammlung am 12./13.11.2022 beschlossen wurden, bringen es mit sich, dass alle Satzungen der Landesverbände und aller anderen Untergliederungen bis zum 31.12.2025 an die geänderte Bundessatzung angepasst werden müssen.

Eine Arbeitsgruppe unseres Vorstands hat sich des Themas angenommen, dabei wurde die Mustersatzung des Landesverbands im Wesentlichen übernommen. Ein paar spezielle Punkte sind für unsere Ortsgruppe geändert oder ergänzt worden. Die ausgearbeitete Satzung ist auf unserer Homepage eingestellt (nabu-schorndorf.de), bei der Jahreshauptversammlung 2025 soll sie beschlossen werden. Wer einen Papiausdruck möchte, meldet sich bitte unter der Telefonnummer: 07181 / 85960. Die Satzung wird dann per Post zugeschickt.

Renate Schwarz

Ausfahrten und Führungen im vergangenen Jahr

Kiebitz: Zum Vogel des Jahres brachen 12 Ornithologen und Fotografen auf. Das Wetter war optimal zur Vogelbeobachtung. Mit Fernglas und Spektiv suchten sie Kiebitze und fanden mehrere. Am Bucher Stausee entdeckten sie weitere Wasservögel, z.B. ver-

schiedene Enten- und Gänsearten. Über den Wiesen ertönte Lerchengesang. Ein Besuch im Schorndorfer Hahn'schen Biergarten schloss den erfolgreichen Tag ab.

Blühende Heuwiesen: Ende April fand in Steinenberg eine Führung an einer FFH-Mähwiese statt. Baden-Württemberg hat für diese Kulturlandschaft eine besondere Verantwortung, denn 40% des Bundesvorkommen befinden sich in unserem Land. Es konnte eindrucksvoll die Vielfalt einer intakten Wiese bestaunt werden. Geschichten aus dem Mikrokosmos Wiese gaben einen Einblick in die unsichtbaren Dinge dieses wundervollen Lebensraumes. Mähwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen überhaupt.

Besuch beim Imker: Bei schönstem Wetter fanden sich einige Interessierte am Lehrbienenstand ein. Ein Kasten wurde geöffnet und sein Innenleben erklärt. Sie lernten einiges über Honigwaben, Arbeiterinnen, Königinnenzucht, Gelee Royal und und und. Es gab Kaffee, Getränke, Hefezopf und noch einiges mehr – natürlich auch Honig.

Arboretum / Gehölzlehrpfad: In Kooperation mit dem Heimatverein Winterbach ließen sich 33 Leute die Bäume und Sträucher erklären. Woher stammen sie, welche Anforderungen stellen sie an ihr Umfeld, was kann aus ihrem Holz hergestellt werden? Unter anderem sahen sie auch einen von den vielen Mammutbäumen, die König Wilhelm I aufgrund eines Missverständnisses bestellte.

Neuntöter: Aufgrund des sehr schlechten Wetters wollten nur 4 Ornis nach dem Neuntöter schauen. Sie suchten unter einem Hüttendach Schutz. Der Neuntöter ließ sich vom Regenwetter nicht beirren – er konnte sehr schön beobachtet werden.

Gebäudebrüter: 11 Personen blickten in den lauen Abendhimmel und sahen an mehreren Gebäuden verschiedene Nisthilfen; so kann man den Vögeln und auch Fledermäusen „unter die Flügel greifen“ und ihnen Wohnraum zur Verfügung stellen. Bei einem guten hausgemachtem Vesper bewunderten sie die Flugkünste der Mehlschwalben und Mauersegler und fachsimpelten über dieses und jenes. Der Nachwuchs von Schleiereule und Turmfalke war leider schon ausgeflogen.

Pilzführung: Es kam eine bunt gemischte Gruppe von Interessierten zur Pilzführung mit Karl-Heinz Johe, dem Pilzsachverständigen bei der Deutschen Gesellschaft für



Kiebitz-Exkursion E. Walendy



Wiesen-Bocksbart E. Walendy



Kragen-Erdstern E. Walendy

Mykologie (DGfM) und NABU-BW Fachberater für Pilze. Gleich in seiner Einführung ging Karl-Heinz Johe auf die wichtige und oft unterschätzte Funktion der Pilze im Waldökosystem ein. Das Pilzgeflecht vernetzt im Boden die Wurzeln der Bäume miteinander. Viele Bäume leben gemeinschaftlich mit Pilzen zusammen. Über dieses Netzwerk werden z. B. schwächere Bäume mit Nährstoffen versorgt, unabhängig von der Baumart. Herr Johe informierte zu Lamellen, Röhren Stacheln, usw. Dann gab er den Pilzsammlern noch einige Tipps auch aus seiner Praxis als Pilz-Sachverständiger.

Wintergäste: Das Gundelfinger Donaumoos war das Ziel für 13 Ornis. Mit Spektivern und Ferngläsern ausgerüstet entdeckten sie viele Vogelarten; Greifvögel und Limikolen in der offenen Fläche sowie Enten und Gänse auf den Seen. Spektakulär waren sicher die 11 Kraniche, die mehrmals über ihnen kreisten. Mit dem Kiebitz, dem Vogel des Jahres 2024, der auch hier gesichtet wurde, schließt sich der Kreis der letztjährigen Beobachtungen.

Über die Intelligenz von Vögeln: Der Vortrag von Norwin Hilker vom NABU Cleebronn war für 13 Teilnehmer spannend, es gab Momente zum Staunen und Schmunzeln. Sie erfuhren z.B. dass Rabenvögel durchaus die Intelligenz von Kleinkindern haben. Auch in der Mystik und Werbung sind die Vögel präsent.

Peter Höschele, Renate Schwarz, Elfriede Walendy



Gundelfinger Moos/
NSG Sophienried J. Daiss

Miniwald Rudersberg

Im März/April 2024 hat der NABU Rudersberg den ersten Miniwald in der Region nahe des Schulzentrums in Rudersberg angelegt. Auf einer Fläche von über 200 Quadratmeter wurden einheimische Baumarten gepflanzt. Ziel ist es vor allem, über die Umwandlung einer Grasfläche in einen kleinen schnell wachsenden Wald, dauerhaft CO² zu binden. Dafür musste zuvor den jungen Bäumen ein waldähnliches Bodensubstrat durch Bodenbearbeitung angeboten werden, um optimales und schnelles Wachstum der Bäume zu erreichen. All dies geschah in Kooperation mit dem MIYA e.V., als Träger des notwendigen Knowhows über die passende Bodenzusammensetzung und der fachlichen Begleitung des Projekts. Die Idee kam im Zuge der kreisweiten Ausschreibung „Dein Klimabudget zum Anpacken“, dass der Landkreis Rems-Murr ausgeschrieben hatte. Die Gemeinde Rudersberg unterstützte das Projekt und stellte die Fläche zur Verfügung. Über 30 Aktive waren am Pflanztag am 6. April dabei und pflanzten den Miniwald, der inzwischen wunderbar angewachsen ist und gut gedeiht.

Wolfgang Bogusch



Miniwald-Pflanztag W. Bogusch



Miniwald Rudersberg W. Bogusch

Biotopverbundplan Rudersberg



Biotopverbund W. Bogusch

Die Gemeinde Rudersberg hat bereits 2020 mit der Erstellung eines Biotop Verbundplanes begonnen. Im Februar 2024 hat der NABU Rudersberg die erste Maßnahme aus der Planung umgesetzt. Am Tannbach in Steinenberg gab es eine feuchte Zone in einem kleinen Auenwald, hier trocknete der Laich im Sommer oft aus. Mit vereinten Kräften und auch mit

viel Maschineneinsatz wurden mehrere kleine Seen angelegt und der zu stark beschattete Bereich durch Gehölzrückschnitt wieder mit mehr Sonnenlicht versorgt. Dadurch entstand ein weiterer, wichtiger Trittstein für zahlreiche Amphibien.

Wolfgang Bogusch

Seit Jahrzehnten dabei

Langjährige Mitgliedschaften im NABU Schorndorf u.U.

Es ist immer eine schöne Aufgabe, langjährige Mitglieder zu ehren. Die Mitgliedschaft im NABU ist ein wertvoller Beitrag für die Natur; durch die vielen Jahre der Mitgliedschaft werden Sie zu verlässlichen Partnern, auf die wir zählen können. Sei es, bei einer unserer Führungen oder Veranstaltungen, sei es bei aktiver, zupackender Arbeit in den Naturschutzgebieten oder sonst einem Beitrag für unsere Ortsgruppe.

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, einem Verein über so viele Jahre die Treue zu halten. In diesem Jahr handelt es sich um die stattliche Zahl von drei 50-jährigen Jubilaren, vier 40-jährigen Jubilaren und sieben 30-jährigen Jubilaren. Es ist sogar ein Mitglied 70 Jahre dabei – herzlichen Glückwunsch!

Renate Schwarz und Andrea Succolowsky

Ehrenmitgliedschaft für Erwin Lang

In 2024 hatten wir die Ehre, unserem langjährigen Mitglied Erwin Lang die Ehrenmitgliedschaft verleihen zu können. Die Ortsgruppe Schorndorf u.U. hat die Vertreter bei der Landesvertreterversammlung gebeten, dem Antrag auf Ehrenmitgliedschaft zuzustimmen.

Erwin Lang ist seit mehr als 60 Jahren Mitglied im NABU, damals noch Deutscher Bund für Vogelschutz.

Er war von Anfang der 1970er Jahre bis 2005 im Vorstand der Ortsgruppe Schorndorf und zwar ununterbrochen! Er hat mehrtägige Ausfahrten organisiert, maßgeblich an der ersten Renovierung der Schinderhütte mitgearbeitet und bis ins hohe Alter aktiv an den Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten an den Maschinen mitgearbeitet. Sein ornithologisches Fachwissen ist enorm.

Er hat sich sehr dafür eingesetzt, dass die Lorcher Baggerseen, der Rehfeldsee und die Remsaue Morgensand-Seelachen Naturschutzgebiete wurden. Wer ihn kennt, weiß, was er geschafft hat.

Wir gratulieren Erwin Lang sehr herzlich dazu.



Erwin Lang [G. Lang](#)

Renate Schwarz

Aufgepickt: Interessante neue Bücher

unkonventionell

Mischitz, Véro

Birding für Ahnungslose: wie du Vögel in dein Leben lässt.

Kosmos, 2024, ISBN 978-3-440-17832-4, 20 Euro

Dieses Buch ist anders, die Biologin V. Mischitz hat es selbst gezeichnet. Im Comicstil führt sie in die Kunst der Vogelbeobachtung ein. Ihre Texte sind unterhaltsam und locker geschrieben. Sie erklärt die nötige Ausstattung, vermittelt erstes Basiswissen und gibt zahlreiche Tipps. Es werden 50 anfängertaugliche Arten vorgestellt. Vor allem motiviert die Autorin zum Ausprobieren. Ein ungewöhnlicher und interessanter Einsteigertitel, nicht nur für jungen Birding-Nachwuchs.



ansteckend

Nibbenhagen, Kalle

Nature Guide Vögel

Kosmos, 2024, ISBN 978-3-440-17723-5, 16 Euro

Begeistert und sympathisch teilt der 1999 geborene Autor sein Vogelwissen auf Youtube. In seinem Buch stellt er 105 heimische Arten mit Text und Foto vor. Vogelstimmen und interessante Videos des Autors finden sich in der KOSMOS-PLUS-App. Der Autor gibt Hinweise zum erfolgreichen Einstieg in die Vogelbeobachtung. Der attraktive Titel enthält viele Fotos und Zeichnungen. Mit seiner Seriosität und Anschaulichkeit punktet er bei einem breiten Publikum. So wird die Gemeinschaft der Natur- und Vogelfans noch bunter!



interessant

Coulthard, Sally

Am Anfang war das Huhn: Geschichte eines Charakters

HarperCollins, ISBN 978-3-365-00486-9, 24 Euro

Was war zuerst da: Das Huhn oder das Ei? Dieses Buch gibt die Antwort: Das Huhn war am Anfang. Oder besser: Die Dinosaurier. Deren engste heute lebende Verwandte sind die Hühnervögel. Die britische Anthropologin erzählt eine Kulturgeschichte des Vogels, mit denen die meisten Menschen wahrscheinlich am



häufigsten zu tun haben. Man erfährt, wie es dazu kam, dass es auf der Welt inzwischen dreimal so viele Hühner wie Menschen gibt. Ein unterhaltsames und anekdotenreiches Buch, das durchaus staunen lässt.

aufgelesen

Bergmann, Hans-Heiner und Ralph-Günther Lösekrug

Welche Vogelfeder ist das? und unterscheiden lernen

Quelle & Meyer, ISBN 978-3-494-01983-3

Federfunde stellen oft ein kleines Rätsel dar: Welchem Vogel gehörte diese Feder? Das Buch stellt 111 Vögel vor, deren Federn man im Freiland finden kann. Jede Art wird auf einer Doppelseite beschrieben. Ein ganzseitiger Text informiert ausführlich über das Aussehen und die Anordnung des Federkleides. Zeitpunkt, Dauer und Umfang der Mauser werden erklärt. Ganzseitige Bildtafeln zeigen exemplarische Federn und einen gestreckten Flügel. Ein Bestimmungsbuch mit Anspruch.



Marianne Seidel

Teichsanierung im NSG Rehfeldsee



Vorher ... [W. Schwarz](#)



... und nachher [W. Schwarz](#)

Im August 2022 wurde vom Land Baden-Württemberg ein Programm zur Sanierung von „220 Amphibiengewässern“ aufgelegt. Damals hat sich der NABU für die Sanierung von 5 verlandeten Teichen beworben. Nachdem sie in das Programm aufgenommen wurden, gab es ab Oktober 2022 mehrere Treffen mit dem zuständigen Regierungspräsidium und der Unteren Naturschutzbehörde. Da mehrere Punkte zuerst geklärt werden mussten – Kostenträger, Boden- und Gewässerschutz, Probebohrungen wegen Altlasten – haben sich die Sanierungsmaßnahmen verzögert.

Im November 2023 wurde dann ein Wirtschaftsweg (Grünweg) angelegt, um beim Befahren mit den schweren Geräten die wertvolle FFH-Mähwiese zu schonen. Im Oktober 2024 wurden 3 von den 5 beantragten Teiche ausgebaggert und wieder als Laichgewässer für verschiedene Amphibienarten reaktiviert. Die übrigen 2 Teiche wurden bei Pflegemaßnahmen des NABU vom Bewuchs befreit. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt beitragen.

Werner Schwarz

Der Golf- und Landclub Haghof hat eine Auszeichnung für Golf & Natur erhalten

Der Golf- und Landclub hat kürzlich eine herausragende Auszeichnung vom Deutschen Golfverband erhalten, die seine vorbildliche Verbindung von Golf und Natur würdigt. Diese Ehrung ist nicht nur ein Zeichen für die hohe Qualität des Golfplatzes, sondern auch für das Engagement des Clubs, die natürliche Umgebung zu schützen und zu fördern.

In einer Zeit, in der Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer wichtiger werden, hat der Golf- und Landclub bewiesen, dass Golf und Natur harmonisch miteinander verbunden werden können. Der Club hat alle Kriterien des Deutschen Golfverbands erfüllt, die sich auf ökologische Praktiken, Biodiversität und die Pflege der Landschaft beziehen.

Die Golfanlage ist nicht nur ein Ort für sportliche Betätigung, sondern auch ein Rückzugsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Durch gezielte Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, wie das Anlegen von Wildblumenwiesen und das Schaffen von Lebensräumen für heimische Tiere, trägt der Club aktiv zum Erhalt der Natur bei.

Darüber hinaus setzt der Golf- und Landclub auf nachhaltige Pflegepraktiken, die den Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden minimieren. Stattdessen werden umweltfreundliche Alternativen genutzt, um die Gesundheit des Rasens zu fördern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Die Auszeichnung des Deutschen Golfverbands ist ein Beweis für die erfolgreiche Umsetzung dieser Prinzipien und zeigt, dass der Golf- und Landclub nicht nur ein Ort für Golfenthusiasten ist, sondern auch ein Vorbild für andere Clubs in Deutschland. Durch die Kombination von sportlichem Ehrgeiz und ökologischem Bewusstsein setzt der Club ein Zeichen für die Zukunft des Golfsports und die Verantwortung gegenüber unserer Natur.

Insgesamt ist der Golf- und Landclub ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Sport und Naturschutz Hand in Hand gehen können, und ermutigt andere Clubs, ähnliche Wege zu beschreiten.

Peter Höschele

Die Naturobjekte des Jahres 2025

Seit den 1970er Jahren gibt es bereits den „Vogel des Jahres“ – eine Erfolgsgeschichte! 2025 ist es der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). Nach dem Kiebitz im Jahr 2024 und zuvor dem Wiedehopf fiel die Wahl wieder auf eine Vogelart, die wir auch in „Normallandschaften“ antreffen können. Zudem besiedelt der Hausrotschwanz überwiegend Siedlungen und Städten und ist somit mitten unter uns!

Der „Vogel des Jahres“ wird übrigens demokratisch gewählt. Jedes Jahr werden vier bis fünf Vogelarten u.a. vom NABU Bundesverband zur Wahl vorgeschlagen. Der Vogel mit der höchsten Stimmenzahl wird dann zum Sieger gekürt.

Verschiedene Stiftungen, Verbände, Institutionen und Interessengruppen küren ebenfalls jedes Jahr „ihre“ Arten, die dann für das laufende Jahr im Fokus stehen. Mit Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit werden auf Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen hingewiesen. Hier eine kleine Übersicht über ausgewählte Arten, die Sie als NABU-Mitglied und Naturfreund sicher interessieren. Und Hand aufs Herz: kennen Sie alle davon?

Wildtier: Alpenschneehase (*Lepus timidus varronis*)

Blume: Sumpflblutaue (*Comarum palustre*)

Schmetterling: Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*)

Baum: Rot-Eiche (*Quercus rubra*)

Wildbiene: Garten-Blattschneiderbiene
(*Megachile willughbiella*)

Reptil bzw. Amphibie: Moorfrosch (*Rana arvalis*)

Fledermaus: Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Fisch: Aal (*Anguilla anguilla*)

Höhlentier: Wegdornspanner (*Triphosa dubitata*)

Heilpflanze des Jahres: Linde (Sommer- und Winterlinde
(*Tilia spec.*)

Insekt: Holzwespen-Schlupfwespe (*Rhyssa persuasoria*)

Pilz: Amethystfarbene Wiesenkoralle (*Clavaria zollingeri*)

Orchidee: Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*)

Libelle: Gebänderte Heidelibelle (*Sympetrum pedemontanum*)

Gemüse des Jahres: Blattkohl

Wer weiß, vielleicht lernen Sie die ein oder andere Art auf einer NABU-Führung kennen?



Spanische Flagge J. Daiss

Jörg Daiss, (Quelle: NABU.de)

Unsere NABU-Ortsgruppen Schorndorf und Rudersberg

Vögel, Schmetterlinge, Fledermäuse, Botanik, praktischer Naturschutz, Naturpädagogik – beim NABU Schorndorf und Umgebung e.V. findet jeder die richtigen Ansprechpartner und Fachleute.

Wir pflegen und betreuen die Naturschutzgebiete „Rehfeldsee“ in Schorndorf, „Morgensand und Seelachen“ in Urbach, Naturdenkmäler und Biotope in Schorndorf und Umgebung, sowie unsere Streuobstwiesengrundstücke. Nisthilfen für verschiedene kleine und große Vögel, Insektenhotels, Amphibienschutz an Teichen und Tümpeln. Mit speziellen Artenschutzmaßnahmen, wie z.B. Nistkästen für Wasseramseln oder Trockenmauerbau für Eidechsen, helfen wir gezielt gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Der NABU ist ein anerkannter Verband und berechtigt, bei Planungsverfahren Stellung zu beziehen. Fachkundig und qualifiziert geben wir Stellungnahmen ab, machen Vorschläge für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen und sind ständig in Kontakt mit Verwaltungen und dem Landratsamt.

Lernen Sie uns kennen!

Wir bieten viele spannende Exkursionen, Aktivitäten, Vorträge und vieles mehr für die ganze Familie. Mit unserem Jahresprogramm wollen wir Sie dazu einladen. Oder rufen Sie uns einfach an – gerne erzählen wir Ihnen mehr über unsere wundervolle Natur im Raum Schorndorf, den Naturschutz oder ganz einfach über uns.

Seit über 120 Jahren gibt es uns – unsere NABU-Ortsgruppe Schorndorf und Umgebung ist eine der ältesten Gruppen landesweit. Mit über 600 Mitgliedern sind wir auch eine der größeren; über 125.000 Mitglieder hat der NABU Baden-Württemberg insgesamt. Neben den Schorndorfer Teilorten Haubersbronn, Weiler, Schlichten, Schornbach, Ober- und Unterberken, Miedelsbach und Buhlbronn gehören auch Urbach, Plüderhausen und Winterbach zu unserem Einzugsgebiet.

225 Mitglieder zählt die NABU-Gruppe Rudersberg im Wieslauftal. Dort pflegen wir Streuobstwiesen, Biotope und Naturdenkmäler von insgesamt 3 ha Fläche. Unser Programm 2024 bietet viele spannende Aktivitäten für die ganze Familie. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, soweit nicht anders vermerkt. Bitte denken Sie an passende Kleidung und festes Schuhwerk.



Kopfleiche im NSG Morgensand-Seelachen
E. Walendy

NABU Schorndorf

Harald Lang
harald.lang@nabu-schorndorf.de
www.nabu-schorndorf.de

NABU Rudersberg

Wolfgang Bogusch
1. Vorsitzender
Tel. 07183 938000
bogusch@bosch-bogusch.de
www.nabu-rudersberg.de

NABU Landesverband Baden-Württemberg

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
Tel. 0711 966720
www.NABU-BW.de

NABU Bundesverband

Charitestraße 3
10117 Berlin
Tel. 030 284984-0
nabu@nabu.de
www.nabu.de

Vereinskonto Schorndorf

Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE42 6025 0010 0005 0416 55, BIC: SOLADES1WBN

Vereinskonto Rudersberg

Kreissparkasse Waiblingen, IBAN: DE64 6025 0010 0006 1000 14, BIC: SOLADES1WBN

Impressum:

Herausgeber, verantwortlich für den Inhalt:
NABU Schorndorf und Umgebung e.V., NABU Rudersberg
Postadresse: Margaretenstraße 13, 73635 Rudersberg
Layout und Gestaltung: Jörg Daiss
Druck: Druckerei Geiger & Freudenreich, Plüderhausen

Bildnachweis:

Titelbild: Hausrotschwanz/NABU-Netz
alle weiteren Bilder sofern nicht anders gekennzeichnet NABU Schorndorf und NABU Rudersberg



NSG Morgensand/Seelachen E. Walendy



Ich werde NABU-Mitglied

Werden Sie aktiv für Mensch und Natur.
Einfach die Rückseite ausfüllen und abschicken.

Weitere Informationen:
www.nabu.de

NABU Schorndorf und Umgebung e.V.
Margaretenstraße 13

73635 Rudersberg

Ich werde NABU-Mitglied

Ortsgruppe Schorndorf u. Umgebung e.V., VW 19207 Ortsgruppe Rudersberg, VW 19210

Name Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Telefon-Nr.

E-Mail

Einzelmitgliedschaft
Jahresbeitrag 48,- €

Familienmitgliedschaft
Jahresbeitrag 55,- €

Kindermitgliedschaft
Jahresbeitrag 18,- €
für Kinder bis 13 Jahre

Jugendmitgliedschaft
Jahresbeitrag 24,- €
für Schüler/Auszubildende/Studenten
bis 27 Jahre

Bitte tragen Sie bei einer Familienmitgliedschaft (Familienmitglieder mit gleicher Adresse) die Namen der Familienmitglieder ein:

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Der Antrag beim NABU e.V. Bundesverband ist regelmäßig auch ein Antrag auf Mitgliedschaft in dem für Ihren Wohnsitz zuständigen NABU-Landesverband und -Regionalverein.

Ich möchte einen E-Mail-Newsletter vom NABU-Bundesverband erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft unter Widerspruch@nabu.de widerrufen.

Datenschutzinformation: Der NABU e.V., Bundesverband (Anschrift s. S. 26; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontakt Daten s.o.). Weitere Informationen u.a. zur Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter <https://www.nabu.de/datenschutz>."

SEPA-Mandat: Hiermit ermächtige ich den NABU, ab _____ den nebenstehenden Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin; Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

IBAN BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprochen werden.



Schorndorf und Umgebung e.V.
Rudersberg

